

PM 115/2016

Magdeburg, 21.11.2016

VOM LÄSTERMAUL, FEUERTAUFEN UND MACHTWORT Luther und seine Bedeutung für die deutsche Sprache

Anlässlich des Reformationsjubiläums laden der Bereich Germanistik der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und die Gesellschaft für Deutsche Sprache gemeinsam zum Vortrag über die Rolle Luthers für die deutsche Sprache ein.

Martin Luthers Bibelübersetzung prägt unser Deutsch bis heute. Auf Luther gehen Ausdrücke wie *Lästermaul*, *Feuertaufe* oder *Machtwort* zurück, auch Redewendungen wie *im Dunkeln tappen* oder *ein Stein des Anstoßes sein* stammen aus seiner Feder. Der Vortrag des Sprachwissenschaftlers Prof. Dr. Rudolf Hoberg bietet darüber hinaus weitere interessante Informationen über Luthers Lieder, Fabeln, Kampf- und Streitschriften.

WAS: Luther und die deutsche Sprache, Vortrag von Prof. Dr. Rudolf Hoberg, Berlin

WANN: Donnerstag, 24. November 2016, 19.00 Uhr

WO: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Humanwissenschaften, Zschokkestr. 32, Gebäude 40, Raum 238

Der Vortrag ist öffentlich, Eintritt kostenfrei.

Der Sprachwissenschaftler Rudolf Hoberg studierte Germanistik, Allgemeine Sprachwissenschaft und Philosophie an den Universitäten Bonn, Freiburg und Münster. Er war seit 1974 Professor für Germanistische Sprachwissenschaft an der Technischen Universität Darmstadt. Von 1999 bis 2011 war er Vorsitzender der

1/2

Gesellschaft für deutsche Sprache und von September 2007 bis September 2009
Vorsitzender des Deutschen Sprachrates.

Die Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) ist eine politisch unabhängige
Vereinigung zur Pflege und Erforschung der deutschen Sprache. Seit ihrer Gründung
im Jahr 1947 sieht sie es als ihre Aufgabe an, in der Öffentlichkeit das Bewusstsein
für die deutsche Sprache zu vertiefen und ihre Funktion im globalen Rahmen
sichtbar zu machen.

*Kontakt für die Medien: Dr. Kornelia Pollmann, Otto-von-Guericke-Universität,
Institut für Germanistik, Tel. +49 391 67-56640, E-Mail:
kornelia.pollmann@ovgu.de*